

Ein Willkommensgeschenk für jedes neugeborene Kreuzlinger Kind

Ab sofort erhält jedes Kreuzlinger Baby ein kleines Geschenk. Stadtpräsident Thomas Niederberger hat dem ersten «Chrüzlingerli», der kleinen Ronja, vor kurzem ihren Body überreicht.

Die Geburt eines Kindes ist für Eltern und Familien ein besonders freudiges Ereignis. Die Stadt Kreuzlingen nimmt dies zum Anlass, die neuen Erdenbürger ab sofort mit einem kleinen Präsent willkommen zu heissen. Sie schenkt jedem Neugeborenen mit Wohnsitz in Kreuzlingen den eigens dafür entworfenen «Chrüzlingerli»-Babybody. Er soll natürlich als Kleidungsstück seinen Zweck erfüllen, aber auch identitätsstiftend wirken: Die Stadt will für die rund 240 Kinder, die hier jährlich das Licht der Welt erblicken, eine Heimat sein, in der sie gesund gedeihen und wertvolle Erfahrungen sammeln kön-

nen. Zudem ist Kreuzlingen ein Ort mit Herz. Das ist auch symbolisiert mit dem Zeichen über dem Schriftzug. Für die Stadt sind die neugeborenen Kinder nicht einfach ein paar Einwohner mehr. Es sind neue «Chrüzlingerli». Ronja Keller ist das erste Baby, dem der Body überreicht werden konnte.

Stadtpräsident Thomas Niederberger erstattete den frisch gebackenen Eltern Corinne Keller und Urs Brüscheweiler persönlich einen Besuch, um zu gratulieren. Ronja ist mittlerweile einen Monat jung und gedeiht prächtig. Natürlich wurde der neue Body auch gleich anprobiert. Das Kleidungsstück von Schiesser ist zu 100 % aus Organic Cotton und in Europa produziert. Der Unterwäschehersteller hatte bekanntlich lange Zeit den Schweizer Hauptsitz in Kreuzlingen, die Marke ist mit der Stadt verbunden.



Herzlicher Empfang der neugeborenen Ronja Keller.

Bild: zvg

Kreuzlingen gewinnt die Cyclomania-Challenge

Hundert Gemeinden haben schweizweit im Rahmen von 16 regionalen Challenges die Veloförderaktion Cyclomania durchgeführt. Die Stadt Kreuzlingen konnte am meisten punkten.

Cyclomania, die schweizweite Mitmachaktion von Pro Velo Schweiz, hat im September 2021 zum zweiten Mal stattgefunden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten während einem Monat an 16 regionalen und einer schweizweiten Velo-Challenge mitfahren, Punkte sammeln und dadurch attraktive Preise gewinnen. Dieses Jahr sind die Challenges zum ersten Mal auch gegeneinander angetreten. Ausgezeichnet werden die drei Challenges mit den meisten und aktivsten Teilnehmenden. Dabei konnte sich die Stadt Kreuzlingen knapp vor Uster und Stäfa den Sieg sichern. «Wir freuen uns, dass viele Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger an der diesjährigen Cyclomania mitgemacht haben.

Das Velo als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel bekommt eine immer grössere Bedeutung und wir wollen als Stadt den Veloverkehr aktiv fördern. Mit der Cyclomania-Challenge konnte auf motivierende und spielerische Art entdeckt werden, wie einfach die Nutzung des Velos im Alltag ist», betont Stadtpräsident Thomas Niederberger. Die 246 registrierten Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger haben im September zusammen fast 16'000 Velokilometer abgespult. Das sind knapp 5000 Kilometer mehr als im Vorjahr. Punkten konnte

Kreuzlingen auch mit der im Vergleich zu den anderen Regionen sehr hohen prozentualen Beteiligung: 1.098 Prozent der Bevölkerung hat bei der Veloaktion mitgemacht. Martina Eggenberger, Leiterin Stadtmarketing, freut sich: «Kreuzlingen ist eine velobegeisterte Stadt, davon zeugt die hohe Mitmach-Quote. Wir konnten unser gutes Ergebnis von 2020 noch einmal steigern. Das hat sicher auch mit unseren tollen lokalen Sponsoren – Tour de Suisse, Buchhandlung Bodan, Velo Rüeegg und Thurgau Tourismus – zu tun. Aber nicht nur: Die Cyclomania-App ist gut gemacht und animiert zum Kilometer sammeln.»

Kreuzlinger sind Superpedaler. Insgesamt 6000 Personen haben sich schweizweit an den Challenges beteiligt und sind gemeinsam 400'000 km für Cyclomania geradelt. Zusätzlich dazu, dass Cyclomania der breiten Bevölkerung das Velofahren näherbringt, leistet die Aktion auch einen Beitrag zur Verbesserung der Velo-Infrastruktur. Die Cyclomania-App verwendet ein Tracking-System, welches das Mobilitätsverhalten der Nutzerinnen und Nutzer laufend erfasst. Die Mobilitätsdaten werden nach Abschluss der Aktion mit Einverständnis der Teilnehmenden den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Durch die KreuzlingerVelo-Challenge sind so 16'000 km an Velodaten zusammengekommen. Gemäss Thomas Niederberger ist dies wertvoll, weil die Verkehrsströme der Stadt aufzeigen, wo Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs rasch umgesetzt werden sollen.



Anna Schuler von Pro Velo überreicht Stadtpräsident Thomas Niederberger und Martina Eggenberger, Leiterin Stadtmarketing, das Gewinner-Zertifikat.

Bild: zvg

«Die stark frequentierten Velowege und -strassen sollen für den Velofahrer sicher und attraktiv sein.»

In die gleiche Stossrichtung geht die grosse Umfrage, die ebenfalls Pro Velo für verschiedene Gemeinden und Städte lanciert und an der sich Kreuzlingen wiederum beteiligt. Sie läuft noch bis Ende November. Die Velofahrerinnen

und Velofahrer sind gebeten, die Strasseninfrastruktur der Stadt aus ihrer Sicht zu bewerten. Im kommenden Frühling werden dann die velofreundlichsten Kommunen mit dem «Prix Velo Städte» ausgezeichnet. www.cyclomania.ch www.prixvelo.ch

IDK